

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1962-12-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

25. Dezember 1962

Liebste Signe, -

26, 26!
dass unsere Briefe sich kreuzen mussten,
war sehr natürlich vorbestimmt, macht ja
aber weiter nichts.

Anruhend Kopie meines Briefes an den Bur-
gemeister. Natürlich habe ich Dromedar einen
weiteren Durchschlag nicht gemacht und erbitte
ergo diesen - für meine "files" - gelegentlich
zurück. Hoffentlich ist das Brieverl zweck-
dienlich.

Viel zu spät raffte ich mich dazu auf, der
Einsiedlerin, a), zu kondolieren und ihr, b),
mein Beileid zu ihrem physischen Malheur auszu-
sprechen. Von meinem Wunsch, ihre Aftermieterin
zu werden, schwieg ich taktvoll. Nun,- entweder
sie erfüllt ihn mir, oder sie tut dies nicht.
Wie Sie bemerken werden, habe ich im Amtsschrei-
ben ein "dort" untergebracht, als welches sowohl
für Ehrwald im allgemeinen, als auch für das
Urmühlchen einzustehen vermag.

Mein Gott,- dass Sie schon wieder schuften
müssen! Ihre reichen Anverwandten sollten ja
doch allmählich irgendwie bestraft werden.

War am Weihnachtsabend - ziemlich mühsam -
daheim, habe aber dennoch den vagen Eindruck,
dass in hiesigem Spittel eher was für mich zu
holen ist, als zu Hirslandia.

Abermalige Neujahrsgrüßung von E.